



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Januar 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Januar 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
				Anzahl	1 000	1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	130	5 557	369	18 837	64 614	63 522
41.20	Bau von Gebäuden	130	5 557	369	18 837	64 614	63 522
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	121	5 202	341	17 491	56 867	55 775
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	9	355	28	1 345	7 747	7 747
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	86	6 744	424	21 724	62 086	52 989
42.11	Bau von Straßen	71	6 115	375	18 997	49 907	40 851
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	52	2 962	265	9 325	20 136	20 038
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 887	134	6 024	14 902	14 813
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	20	1 075	132	3 301	5 234	5 225
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 182	169	6 952	16 208	15 994
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 182	169	6 952	16 208	15 994
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	912	118	3 001	12 623	12 509
43.11	Abbrucharbeiten	12	478	68	1 479	7 085	7 049
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	5 459
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	144	5 645	457	17 718	44 699	43 787
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 292	194	6 790	19 344	19 281
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 567	136	4 646	12 279	12 247
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	725	57	2 145	7 065	7 035
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	76	3 353	263	10 927	25 355	24 506
43.99.1	Gerüstbau	18	563	45	1 496	4 181	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	85	6	256	1 013	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	55	2 705	213	9 176	20 161	19 541
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Januar 2022	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2021	Dezember 2021	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				Januar 2021	Dezember 2021			
Betriebe	483	468	468	3,2	3,2	468	483	3,2
Beschäftigte	24 002	24 024	23 703	-0,1	1,3	24 024	24 002	-0,1
Entgelte (1 000 EUR)	77 556	69 164	86 290	12,1	-10,1	69 164	77 556	12,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 802	1 573	1 902	14,6	-5,3	1 573	1 802	14,6
Hochbau insgesamt	822	858	821	-4,2	0,2	858	822	-4,2
Wohnungsbau	364	300	365	21,2	-0,4	300	364	21,2
gewerblicher Hochbau	332	453	336	-26,8	-1,3	453	332	-26,8
öffentlicher Hochbau	127	105	120	21,2	6,1	105	127	21,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	17	18	22,5	18,4	17	21	22,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	106	88	102	21,0	4,0	88	106	21,0
Tiefbau insgesamt	980	715	1 082	37,1	-9,4	715	980	37,1
gewerblicher Tiefbau	337	248	297	36,0	13,4	248	337	36,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	299	212	310	40,8	-3,8	212	299	40,8
Straßenbau	344	254	474	35,0	-27,5	254	344	35,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	208 837	190 391	479 625	9,7	-56,5	190 391	208 837	9,7
Hochbau insgesamt	115 859	102 973	221 180	12,5	-47,6	102 973	115 859	12,5
Wohnungsbau	46 529	28 990	86 998	60,5	-46,5	28 990	46 529	60,5
gewerblicher Hochbau	49 621	57 260	100 657	-13,3	-50,7	57 260	49 621	-13,3
öffentlicher Hochbau	19 709	16 723	33 525	17,9	-41,2	16 723	19 709	17,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 207	1 883	3 507	70,3	-8,6	1 883	3 207	70,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 502	14 839	30 018	11,2	-45,0	14 839	16 502	11,2
Tiefbau insgesamt	92 978	87 418	258 444	6,4	-64,0	87 418	92 978	6,4
gewerblicher Tiefbau	27 281	28 461	76 676	-4,1	-64,4	28 461	27 281	-4,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	28 723	24 824	67 416	15,7	-57,4	24 824	28 723	15,7
Straßenbau	36 974	34 132	114 352	8,3	-67,7	34 132	36 974	8,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	11 529	8 742	17 259	31,9	-33,2	8 742	11 529	31,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	220 366	199 133	496 884	10,7	-55,7	199 133	220 366	10,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	298 067	214 800	389 755	38,8	-23,5	214 800	298 067	38,8
Hochbau insgesamt	158 585	108 701	202 237	45,9	-21,6	108 701	158 585	45,9
Wohnungsbau	52 825	46 971	73 286	12,5	-27,9	46 971	52 825	12,5
gewerblicher Hochbau	73 038	46 271	104 190	57,8	-29,9	46 271	73 038	57,8
öffentlicher Hochbau	32 722	15 459	24 761	111,7	32,1	15 459	32 722	111,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 389	1 200	2 521	99,1	-5,2	1 200	2 389	99,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	30 333	14 259	22 240	112,7	36,4	14 259	30 333	112,7
Tiefbau insgesamt	139 483	106 099	187 519	31,5	-25,6	106 099	139 483	31,5
gewerblicher Tiefbau	33 663	25 310	59 133	33,0	-43,1	25 310	33 663	33,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	51 700	26 543	58 982	94,8	-12,3	26 543	51 700	94,8
Straßenbau	54 119	54 247	69 404	-0,2	-22,0	54 247	54 119	-0,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	190	23	550	1 138	1 138	773
Kaiserslautern, St.	7	512	28	1 910	3 357	3 357	19 039
Koblenz, St.	15	609	49	2 335	6 219	6 085	7 929
Landau i. d. Pf., St.	6	182	15	427	1 238	1 238	1 067
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	722	66	2 449	6 130	6 130	5 991
Mainz, St.	18	830	64	2 968	7 776	7 658	5 428
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	168	12	580	1 796	1 789	1 288
Pirmasens, St.	4	236	16	716	1 732	1 731	1 954
Speyer, St.	7	300	24	967	2 212	2 212	1 630
Trier, St.	8	421	20	1 160	3 268	3 004	10 474
Worms, St.	7	264	24	618	2 032	2 032	1 118
Zweibrücken, St.	5	185	11	660	1 223	1 223	1 762
Ahrweiler	16	812	61	2 612	8 679	8 658	6 754
Altenkirchen (Ww.)	15	887	66	3 226	15 694	14 661	4 392
Alzey-Worms	9	711	57	2 215	6 634	6 506	14 672
Bad Dürkheim	11	330	37	926	2 378	2 367	10 631
Bad Kreuznach	15	1 082	110	3 348	8 965	8 958	8 698
Bernkastel-Wittlich	27	1 217	98	3 356	11 115	11 060	7 438
Birkenfeld	11	521	21	1 782	3 529	3 529	2 988
Cochem-Zell	15	1 109	67	3 889	12 697	12 693	4 757
Donnersbergkreis	12	333	29	997	2 013	2 013	2 682
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	601	41	1 561	9 842	9 839	6 710
Germersheim	12	354	24	1 039	3 572	3 572	659
Kaiserslautern	8	369	31	1 101	3 663	3 661	3 246
Kusel	5	164	9	421	1 109	1 109	1 727
Mainz-Bingen	17	1 349	84	4 934	9 545	9 457	28 738
Mayen-Koblenz	25	996	97	3 178	9 820	9 780	21 359
Neuwied	30	1 130	93	3 787	6 669	6 481	13 940
Rhein-Hunsrück-Kreis	25	1 598	98	4 937	12 191	11 403	23 132
Rhein-Lahn-Kreis	10	433	35	1 447	3 165	3 165	4 781
Rhein-Pfalz-Kreis	9	696	50	2 939	8 440	8 426	15 319
Südliche Weinstraße	14	409	32	1 292	2 541	2 541	2 720
Südwestpfalz	10	330	25	859	2 509	2 509	5 769
Trier-Saarburg	16	731	46	2 319	5 578	5 403	3 261
Vulkaneifel	10	529	51	1 654	4 154	4 142	3 779
Westerwaldkreis	46	2 692	187	8 398	27 741	19 307	41 462
Rheinland-Pfalz	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
kreisfreie Städte	103	4 619	352	15 340	38 120	37 596	58 455
Landkreise	380	19 383	1 450	62 216	182 246	171 241	239 613
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	223	11 869	884	38 938	115 371	104 721	140 193
Kammerbezirk Pfalz	136	5 480	433	17 832	45 052	45 016	76 257
Kammerbezirk Rheinhessen	51	3 154	229	10 735	25 987	25 653	49 956
Kammerbezirk Trier	73	3 499	256	10 051	33 957	33 447	31 661

1 Ohne Umsatzsteuer.

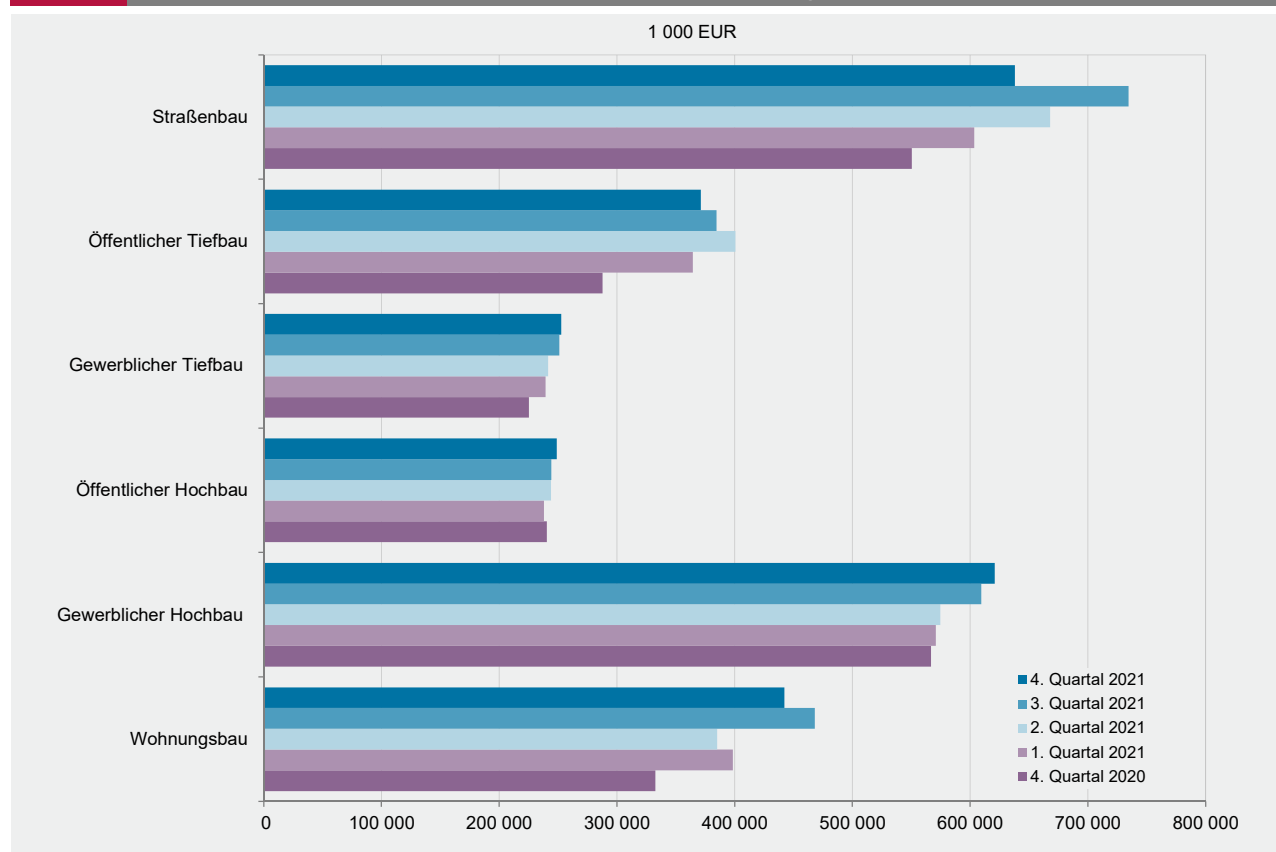
T 5

Auftragsbestand 3. Quartal 2020 – 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2020		2021					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2020 4. Quartal	2021 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 344 284	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	2 574 210	16,8	-4,4
Hochbau insgesamt	1 155 296	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	1 312 291	15,1	-0,7
Wohnungsbau	337 904	332 629	398 546	385 066	468 200	442 350	33,0	-5,5
gewerblicher Hochbau	588 679	566 835	570 771	574 591	609 558	620 895	9,5	1,9
öffentlicher Hochbau	228 714	240 515	238 007	244 068	244 212	249 046	3,5	2,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 409	20 421	21 397	22 554	19 886	19 764	-3,2	-0,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	207 306	220 093	216 610	221 515	224 326	229 283	4,2	2,2
Tiefbau insgesamt	1 188 988	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	1 261 918	18,6	-7,9
gewerblicher Tiefbau	249 372	225 364	239 384	241 707	251 122	252 655	12,1	0,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	318 964	287 728	364 440	400 630	384 683	371 317	29,1	-3,5
Straßenbau	620 651	550 597	603 632	667 821	734 437	637 947	15,9	-13,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2020 – 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.